

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 67 (1974)

Artikel: Drüben im Baskenland

Autor: Ehrismann, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

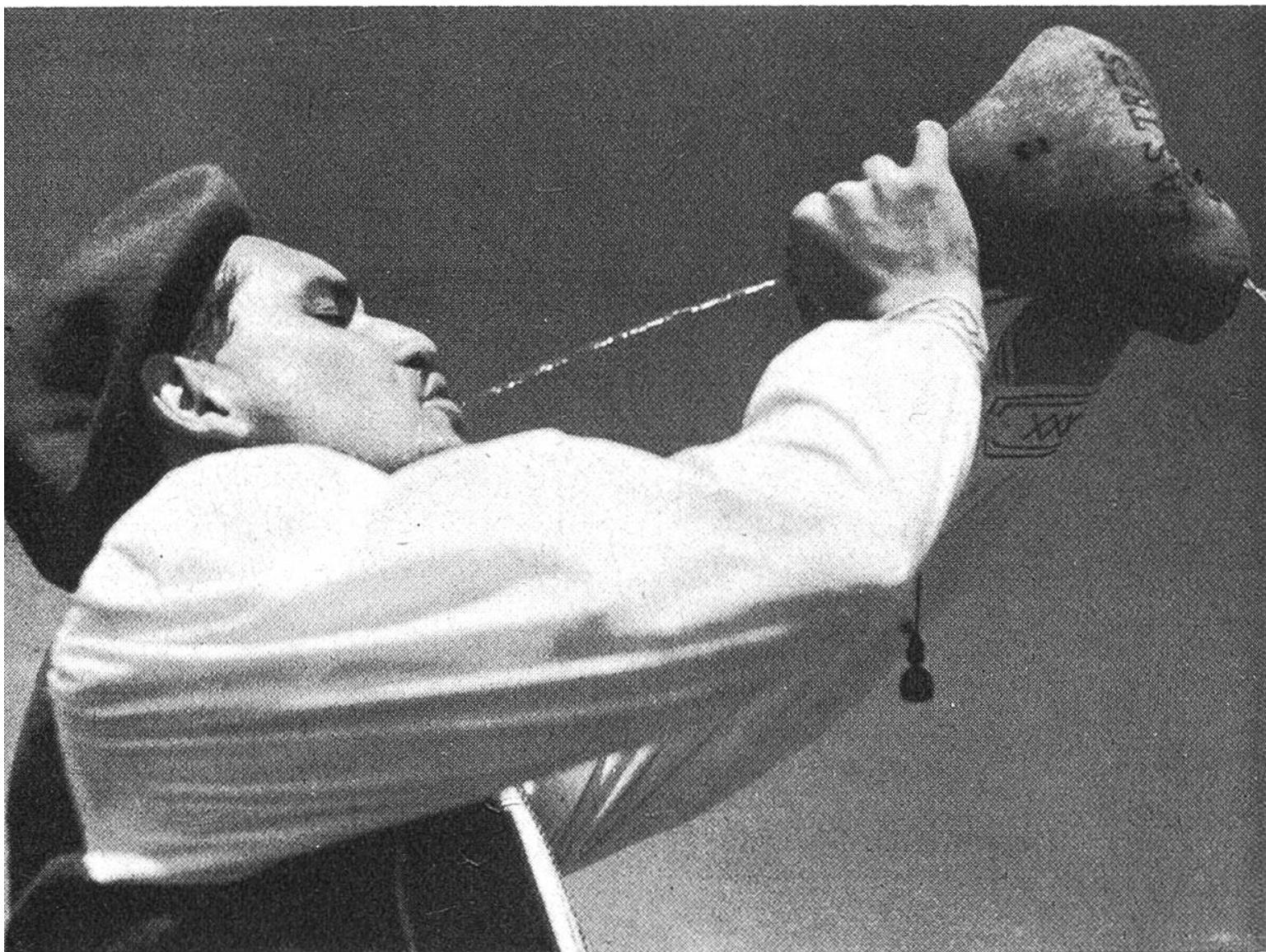
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Drüben im Baskenland

Singen, tanzen, spielen! An der Atlantikküste, teils in Frankreich, teils in Spanien, wohnt das kleine Bauern- und Fischervolk der Basken. Sie haben sich viele alte Sitten bewahrt. An fröhlichen Sommerfesten vergnügen sie sich, hier mit einem Trink-Geschicklichkeitsspiel. In einem Abstand zum Gesicht hält man den mit Wasser gefüllten Lederbeutel und versucht nun, ohne nass zu werden möglichst viel von der Flüssigkeit in

den Mund zu bekommen. Nicht leicht! denn um den Wasserstrahl richtig zu lenken, bedarf es grosser Geschicklichkeit, reagiert doch der Beutel auf den leisesten Fingerdruck und verändert dauernd die Richtung des Strahls. Wir haben es versucht, mit umgebundener Serviette vorsichtshalber, und ernteten schallendes Gelächter – die Sonne hatte uns bald wieder getrocknet. Aber er kann es!

Walter Ehrismann